

# Das letzte Stück Vergangenheit

Der Ring der Verlorenen, ein Grafstein, eine kostbare Tischdecke oder der Schal der Mutter – es sind Gegenstände, die Flüchtlinge an ihre Heimat erinnern. Oft ist es das Einzige, was ihnen vom alten Leben geblieben ist. Der Krieg hat ihnen alles genommen. Was nimmt man mit, wenn einem nichts mehr bleibt? Flüchtlinge erzählen, was sie retten konnten.



Weihnachten auf der Flucht



Arash (23), Iran



Dieser blaue Hemd hat Arash von seinem Vater. Er sollte es zu einem Abschluss tragen.

**BAD REUTZBACH** (h). Ein elftes Jahr hat Arash in Deutschland gelebt. Er ist ein junger Mann, der aus Iran nach Deutschland gekommen ist. Er hat eine Ausbildung zum Grafiker gemacht. Er hat eine Frau und zwei Kinder. Er hat eine gute Zukunft in Deutschland. Er hat eine gute Zukunft in Deutschland.

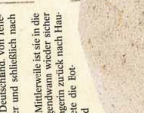


Mohammed (20), Ferhan (20), Äthiopien



Alles, was Mohammed Ferhan noch von seiner Heimat mitgebracht hat, ist dieser Ring.

**GAU-ODERHEIM** (h). Ich habe eine Fifty-fifty-Chance, in Deutschland zu bleiben. Ich habe eine Fifty-fifty-Chance, in Deutschland zu bleiben. Ich habe eine Fifty-fifty-Chance, in Deutschland zu bleiben.



Mariam (27), Sadafi (27), Iran



Ein Haufen Sand meiner Kiste erinnert Mariam an die Zeit, die sie in ihrer Heimat verbracht hat.

**MANZ** (h). Die kleine Schachtel, die ich mit mir genommen habe, ist die letzte Erinnerung an meine Heimat. Ich habe eine kleine Schachtel, die ich mit mir genommen habe. Ich habe eine kleine Schachtel, die ich mit mir genommen habe.



Rahima Malekzadeh (45), Afghanistan



Die letzte Erinnerung an meine Heimat ist dieser Stein, den ich mit mir genommen habe.

**INGHEIM** (h). Vorher hat Rahima Malekzadeh eine kleine Schachtel mit sich genommen. Sie hat eine kleine Schachtel mit sich genommen. Sie hat eine kleine Schachtel mit sich genommen.



Raghdah Bazarto (51), Syrien

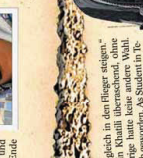


Für Raghdah ist es schmerzhaft, nicht zu wissen, was sie mit sich genommen hat. Die Erinnerung an ihre Heimat ist dieser Ring, den sie mit sich genommen hat.

**MANZ** (h). Das Wichtigste für mich ist die Erinnerung an meine Heimat. Ich habe eine Erinnerung an meine Heimat. Ich habe eine Erinnerung an meine Heimat.



Ahmed Abdi (23), Somalia



Ahmed Abdi sagt, dass er seine Heimat nicht vergessen wird. Er hat eine Erinnerung an seine Heimat. Er hat eine Erinnerung an seine Heimat.

**WIESBADEN** (h). Ich habe eine Erinnerung an meine Heimat. Ich habe eine Erinnerung an meine Heimat. Ich habe eine Erinnerung an meine Heimat.



Shahabeddin Khatili (23), Iran



Alles, was Shahabeddin Khatili mit sich genommen hat, ist dieser Ring, den er mit sich genommen hat.

**WIESBADEN** (h). Ich habe eine Erinnerung an meine Heimat. Ich habe eine Erinnerung an meine Heimat. Ich habe eine Erinnerung an meine Heimat.



Mohamed (35), Syrien



Alles, was Mohamed mit sich genommen hat, ist dieser Ring, den er mit sich genommen hat.

**WIESBADEN** (h). Ich habe eine Erinnerung an meine Heimat. Ich habe eine Erinnerung an meine Heimat. Ich habe eine Erinnerung an meine Heimat.



Ranim Malat (21), Syrien



In Erinnerung an meine Heimat habe ich diesen Ring mitgebracht. Er ist ein Teil von mir. Er ist ein Teil von mir.

**MANZ** (h). In Karamat haben Kunst und Sport keinen Platz. Die Kinder in Karamat haben keine Zukunft. Die Kinder in Karamat haben keine Zukunft.



Abdul-Jabar Khudor (50), Syrien

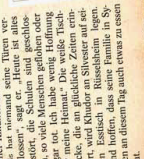


Dieses Taschentuch erinnert Abdul-Jabar Khudor an seine Heimat. Es ist ein Teil von ihm. Es ist ein Teil von ihm.

**MANZ** (h). In Karamat haben Kunst und Sport keinen Platz. Die Kinder in Karamat haben keine Zukunft. Die Kinder in Karamat haben keine Zukunft.



Syrien (50), Syrien



Dieses Taschentuch erinnert Syrien an seine Heimat. Es ist ein Teil von ihm. Es ist ein Teil von ihm.

**MANZ** (h). In Karamat haben Kunst und Sport keinen Platz. Die Kinder in Karamat haben keine Zukunft. Die Kinder in Karamat haben keine Zukunft.



Abdul-Jabar Khudor (50), Syrien



Dieses Taschentuch erinnert Abdul-Jabar Khudor an seine Heimat. Es ist ein Teil von ihm. Es ist ein Teil von ihm.

**MANZ** (h). In Karamat haben Kunst und Sport keinen Platz. Die Kinder in Karamat haben keine Zukunft. Die Kinder in Karamat haben keine Zukunft.